

# NIBELUNGEN RING

EINE GEMEINSCHAFTSARBEIT VON EICHFELDER UND ARNULF KIENAST



NIBELUNGEN RING ▶▶

## EBENSCHWERE ACHT TRÄUFELN AB DAVON JEDE NEUNTE NACHT

Das Motiv des Rings stellt eine sich nahtlos **neunfach wiederholende Doppelspirale** dar. Die Neunzahl entstammt der nordischen Sagen-tradition und beschreibt die geheimnisvolle Kraft dieses mythischen Rings zur Selbstvermehrung.

Möchte man einer epischen Schrift des 11. Jahrhunderts Glauben schenken, so verneunfacht sich der Ring jede neunte Nacht. Aus diesem Grund gilt der Nibelungen Ring auch als **Quelle des (gleich einem Füllhorn) unerschöpflichen Nibelungenschatzes**.

Wer den Ring besitzt, der besitzt die Macht, und deshalb gab dieses Kleinod auch immer wieder Anlass zum Streit zwischen Göttern und Zwergen, Riesen, Drachen und Königen und – nicht zu vergessen – zwischen den Königinnen.

Die überaus klassische Form der Doppelspirale (Mäander) bildet ein Grundmuster des Labyrinths, das in engem Zusammenhang mit dem mythischen Ursprung der Nibelungensage steht und von Eichfelder in seinem Land-Art-Projekt **KRIEMHILDS ROSENGARTEN** aufgegriffen wurde.

Der Nibelungen Ring ist aus massivem Gold (750/000) gefertigt. Die limitierte Auflage von 81 (9 x 9) Exemplaren ist vergriffen. **Replikat sind aus hochwertigem Silber gefertigt und werden auf Wunsch vergoldet.**

Die ersten Exemplare wurden 1999 anlässlich einer Veranstaltung der Nibelungenlied-Gesellschaft im Museum der Stadt Worms im Andreasstift präsentiert.